

Trump plant drastische Kürzungen: So ganz anders wird die Regierung!

Die Regierung kürzt Ausgaben um 65%, während Trump in erster Sitzung über Energie und Autoindustrie spricht.
Neuigkeiten aus Wien.



Vienna, Österreich - In einem dramatischen Schritt hat die US-Regierung unter Präsident Trump eine umfassende Kürzung der Ausgaben der Umweltschutzbehörde EPA angekündigt. Die Regierungssprecherin Taylor Rogers bestätigte, dass die Behörde plant, ihre Ausgaben um erstaunliche 65 Prozent zu reduzieren. Dies könnte erhebliche Auswirkungen auf die umweltpolitischen Initiativen der USA haben.

Die Ankündigung kam während einer Kabinettsitzung, bei der Trump den neuen EPA-Chef Lee Zeldin erwähnte, der sich dafür einsetzen möchte, die US-Dominanz im Energiesektor wiederherzustellen und die Automobilindustrie zu revitalisieren. Mit der Personalreduzierung in den Bundesbehörden verfolgt die

Trump-Regierung deutlich das Ziel, ihre Verwaltungsstruktur zu straffen und gleichzeitig die wirtschaftliche Leistung zu steigern. Wie in einem Bericht von **vienna.at** erwähnt, könnte diese Strategie allerdings zu einer Schwächung der Umweltschutzmaßnahmen führen, die in den letzten Jahren etabliert wurden.

Verwaltungsgebühren unter Druck

Zusätzlich zu den radikalen Kürzungen bei der EPA gibt es auch neue Empfehlungen zur Berechnung von Verwaltungsgebühren, die in einem internen Leitfaden der Regierung festgehalten wurden. **Frag den Staat** berichtet, dass diese Sorgen über die Verteilung von öffentlichen Geldern aufwirft, insbesondere in einem Umfeld, in dem bereits Stellen gestrichen werden.

Die Kombination aus massiven Ausgabenkürzungen und neuen Richtlinien zur Gebührenberechnung könnte somit nicht nur den Umweltschutz, sondern auch die gesamte administrative Funktionsfähigkeit der USA in eine kritische Lage bringen. Die unmittelbaren Konsequenzen dieser Entscheidungen werden nicht nur heute spürbar sein, sondern auch die zukünftige Verwaltung und den Umgang mit öffentlichen Geldern und Umweltstandards prägen.

Details	
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	• www.vienna.at • media.frag-den-staat.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at